

ATASTROPHENSCHUTZ / 1900 Rettungskräfte aus 30 Nationen bei fiktivem Erdbeben

# Unser Bezirk glänzte

**BEZIRK Gmunden** / An insgesamt 16 Schadensplätzen in den Bezirken Baden und Wiener Neustadt mussten 1900 Rettungskräfte aus 30 Nationen im Rahmen der erstmals in Österreich durchgeführten Katastrophen-Großübung „Eudrex“ realitätsnahe Szenarien bewältigen.

## Erdbeben als Übungsszenario

Übungsannahme bei der größten Katastrophenhilfeübung der EU im heurigen Jahr war ein Erdbeben, bei dem radioaktive, biologische und chemische Substanzen freigesetzt wurden. Der EU-Mechanismus für grenzüberschreitende Katastrophenhilfeinsätze wurde aktiviert. Spezialisten aus den Nachbarländern trafen ein. Die rund 90 Profis der internationalen Crisis-Intervention Teams (CIT) sind auf Einsätze unter ABC-Bedrohung spezialisiert.



Retten unter Bedrohung von atomaren, biologischen und chemischen Stoffen. FOTO: RK

Zu den Spezial-Teams zählte auch die strahlenmedizinische Notfall- und Deko-Station des Roten Kreuzes mit 15 MitarbeiterInnen aus dem Bezirk Gmunden (aus

Gmunden, Ebensee, Bad Ischl und Vorchdorf). Auch die schwierige Koordination der Kommunikationsschleifen – Satellitenverbindungen und Computernetzwerke

mussten synchronisiert werden – wurde gemeistert. Vom „Know How“ der internationalen Retter profitierten auch die Helfer aus dem Salzkammergut. G. FELLNER

GESELLSCHAFT / Zweigstelle gegründet

## Prävention: Sexueller Kindesmissbrauch

**BAD ISCHL, BAD GOISERN** / Der Goiserer Fall sexuellen Kindesmissbrauchs im Jahr 2000 und seine Nachwirkungen führten im heurigen Frühjahr zur Gründung eines „Opferstammtisches inneres Salzkammergut“ durch ehemalige Opfer, ihre Mütter und dem Wiener Sexualforscher, Rainer König-Hollerwöger und nun vor wenigen Wochen zur Gründung der Zweigstelle „Salzkammergut“ des ebenfalls von König-Hollerwöger geleiteten Institutes für psycho-soziale Fragen zur Erforschung, Aufarbeitung und Prävention sexuel-

ehemaligen Opfer genannt sowie eine transparente Kommunikation mit der Öffentlichkeit und präventive Maßnahmen gegen den in „verschiedenen Masken auftretenden sexuellen Kindesmissbrauch“.

### Opfer und Familien fühlen sich verhöhnt

Konkreter Anlass für die Gründung der Zweigstelle sei unter anderem der Umstand, dass sich ehemalige Opfer und deren Familien durch den ehemaligen „Haupttäter“ und dessen Verhalten an

### SPRECHSTUNDEN

**ÖGB:** Jeden Freitag von 10 bis 12 Uhr im Volkshaus Bad Ischl, von 8.30 bis 9.30 Uhr im Gewerkschaftsheim Bad Goisern. • **Arbeiterkammer:** Jeden Montag von 9 bis 12 und 13 bis 15.30 Uhr in Bad Ischl, Außenstelle der OÖGKK, Bahnhofstraße 12. • **Pensionsversicherung der Arbeiter und Angestellten:** Jeden zweiten Dienstag im Monat von 8 bis 12 Uhr in Bad Ischl, Außenstelle der OÖGKK, Bahnhofstraße 12; Anmeldung: Tel. (06132) 23525; Auskunft: Tel. 05 03030. • **Mieterschutzverband:** Jeden 1. Freitag im Monat in Bad Ischl, Eglmoosgasse 11, sowie in Ebensee, Gemeindeamt. – Landesverband: Tel. (0732) 771288.

SCHULE / Tourismusschüler unterwegs

## Reiseziel Straßburg

**BAD ISCHL** / 33 Schülerinnen und Schüler der dritten Klasse Hotelfachschule mit dem Ausbildungsschwerpunkt Französisch hatten eine Woche lang die Gelegenheit, im Rahmen einer Projektwoche in Straßburg ihre

Reise zu erleben, so das Legoland bei Günzburg oder den Europa-Park bei Rust. Genauso aber war es wichtig, Interesse für die EU-Institutionen zu wecken und die Bedeutung Straßburgs als Sitz des Europäischen Parla-